

GEDOK Newsletter Nr. 6

Angewandte Kunst

September 2023

Hier ist er nun – unser 6. AK-Newsletter!
Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Unser Newsletter bietet die Möglichkeit über das Geschehen bundesweit auf dem Laufenden zu sein. Zur Anmeldung des Newsletters kommt man mit folgendem Link:

zur Anmeldung

Bewegungen im Kunsthandwerk/ Angewandter Kunst

Angewandte Kunst zieht heute gemeinsam mit den KunsthandwerkerInnen einen weiten Bogen interessanter Neuschöpfungen - auserlesenen Entwürfen und deren Umsetzung auf mehreren Ebenen.

Neben langjährigen Mitgliedern sind sie da - junge Menschen, die neue Wege gehen sowie im klassischen Sinne ihr Handwerk weitertragen.

Der Bogen vom Kunsthandwerk zur Angewandten Kunst zeigt sich groß und vielfältig: es gibt sie, auch junge Menschen, die sich neugierig wieder den alten Handwerken zuwenden - neue Wege suchen - auch in Verbindung mit der Kunst.

Wir begegnen jungen Leuten auf der Walz, die ihre eigenen Lebenspläne entwickeln. Ihre Visionen sind nachhaltige Lebensweise sowie ein selbstbestimmtes Leben zu führen - alten sowie neuen Handwerkstechniken offen gegenüberzustehen und hierin lernfähig zu sein.

Wiederbelebung alter Techniken sowie eine Weiterentwicklung dieser handwerklichen Fähigkeiten sind Teil dieser Bewegung.

Diese hat ihr eigenes Netzwerk - sie sind autark und suchen nach Lebensmodellen, die sie in die Zukunft tragen.

Kunsthandwerk bildet den Gegenpol zu immer schneller - immer größer.

Es gibt sie, - junge Menschen, die mit Gedanken „weniger ist mehr“ umgehen und sich auf diesen Weg begeben. Eine leise, kaum spürbare bestehende Bewegung.

Der BdK Ba-Wü hat sich in diesem Jahr auf der Bundesgartenschau in Mannheim präsentiert: Jeweils 2 AusstellerInnen pro Woche mit Demonstrationen ihrer Arbeiten - dies wurde von den Besuchern mit Interesse verfolgt.

Parallel zu dieser s.o. beschriebenen Bewegung treffen wir über die Digitalisierung auf weitere Beweggründe der Vernetzung, die ihre eigenen Wege aufzeigt und hierdurch neue Märkte erschließt. Alles ist im Fluß, eine spannende Zeit.

Ausstellungen zu diesem Genre finden wir in erhabenen Räumlichkeiten der Museen und Galerien, die Kunst/ Angewandte und freie Kunstobjekte zeigen in phantasievoller Prägung sowie im klassischen Sinne gestaltete. Es gibt Ausschreibungen zu Ausstellungen, an denen hochdotierte Preise vergeben werden, wie Ihr wißt.

Dieses Jahr z.B. der Danner-Preis, der Hessische Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk, der Südwestdeutsche Keramikpreis u.a.m.

Euch allen, die Ihr ebenfalls der GEDOK zugewandt seid ist zu wünschen, in diesen Netzwerken aktiv zu sein. Nehmt Kontakt zu anderen GEDOK-Gruppen auf und tauscht Euch aus, ladet GastausstellerInnen ein zu Euren Ausstellungen - das ist immer eine Bereicherung für alle. Bleibt im Austausch untereinander - es weitet den Blick.

ich wünsche Euch einen schönen Spätsommer und Mut, auch Experimente und neue Wege zu wagen.

Mit sehr herzlichen Grüßen
Eure Angelika Karoly

1. Bundesfachbeirätin der GEDOK im Bereich AK

Atelierhaus Terra
Neckartal 152
78628 Rottweil
Tel. 0171 2087455
www.atelierhaus-terra.de
info@atelierhaus-terra.de

Ausstellungen mit Künstlerinnen der Regionalgruppen

GEDOK Hamburg



Gemeinschaftsausstellung DAS MEER

25.08. - 16.09.2023

22 Künstlerinnen aus BK, AK und Literatur arbeiten zum unendlich weiten Thema: „Das Meer“. Anbei eine Arbeit von Kathrin Heinicke (Angewandte Kunst).

Vernissage am 25.08.2023 um 19 Uhr im Kunstforum der GEDOK.

**Kunstforum der GEDOK Hamburg
Koppel 66 / Lange Reihe 75, Hamburg**

<https://gedokhamburg.de>

Foto: Kathrin Heinicke



ANKERPUNKT – GEGENSTÜCK **Arbeiten von Petra Klischat und Katharina Ortleb**

20.09.2023 – 07.10.2023

Die beiden Künstlerinnen tauschten sich über Materialien und Formensprache aus, experimentierten und arbeiteten zusammen. Gezeigt werden die entstandenen Arbeiten in Kombination mit bereits vorhandenem. Das Konzert „ANKERPUNKT und ZUKUNFTSVISION“ am **06. Oktober, 19:00 Uhr** mit Marija Jankova Noller am Flügel wird zu einer Entdeckungsreise und rundet die Ausstellung ab.

Kunstforum der GEDOK Hamburg
Koppel 66 / Lange Reihe 75, Hamburg
<https://gedokhamburg.de>

Fotos: Privat



Gemeinschaftsausstellung VERWIRRUNGEN

01.11.-19.11.2023

Künstlerinnen:

Helga Albrecht, Francesca Cogoni-Hempfling, Barbara Deveny, Christina von Gödecke, Julia Hühne- Simon, Gabriele Kurth-Schell, Lillemor Mahlstaedt, Hanna Malzahn, Brigitte Neureuther, Barbara Pier, Annette Reher, Olga Runschke, Katrin Schober, Juliane Sommer, Mareile Stancke, Heidemaria Thiele

In der Ausstellung setzen sich 16 Künstlerinnen aus Angewandter und Bildender Kunst auf unterschiedliche Weisen mit dem Zustand der Ratlosigkeit und inneren Suche auseinander. Gegensätzliche Kräfte, die miteinander im Ungleichgewicht stehen, werden als Bruchstücke zueinander gebracht. Es entstehen erzählerische Momente von Orientierungslosigkeit, Chaos und verzerrten Gewissheiten in surrealen Raumwelten.

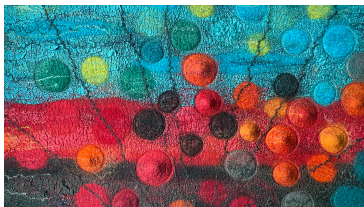
Vernissage: 31.10. 23 um 19.00 Uhr

Einführung: Heidemaria Thiele

Musik: Pamela Coats

Kunstforum der GEDOK Hamburg
Koppel 66 / Lange Reihe 75, Hamburg
<https://gedokhamburg.de>

Foto: Hanna Malzahn



VON HIER AUS WEITER – Einzelausstellung

Julia Hühne-Simon (GEDOK Hamburg)

24.11. bis 10.12.2023

Eröffnung: Freitag, 24.11.2023, 18 Uhr

Von Oberflächenstrukturen und Phänomenen der Natur inspiriert, präsentiert die Textilkünstlerin Julia Hühne-Simon im Freya-Frahm-Haus ihre Objekte, Bilder und Assemblagen aus Wolle und Seide. Mit von hier aus weiter nimmt sie uns mit auf eine Reise durch ihre Welt der Textilkunst: natürliche Oberflächen und Farbspiele, Texturen durch experimentelle Materialkombinationen sowie Mixed-Media-Arbeiten stehen im Mittelpunkt ihres Schaffens. Haptik und organische Strukturen der gezeigten Flächen und Wesensformen lassen einen facettenreichen Kosmos entstehen.

Freya-Frahm-Haus, Strandstraße 15, 24235 Laboe

Öffnungszeiten: Mi bis Sa 13-18 Uhr und So 11-17 Uhr

Weitere Informationen:

info@julahuehnesimon.de

<https://www.instagram.com/julahuehnesimon>

<https://www.julahuehnesimon.de>

Foto: Julia Hühne-Simon

GEDOK Heidelberg



GETTING LOST

Silke Pröttung / Monika Maier-Speicher
2.9.-7.10.2023

Monika Maier-Speicher und Silke Pröttung haben sich auf dieses spartenübergreifende Experiment eingelassen.

Silke Pröttung ist Schmuckdesignerin. Sie setzt sich in ihrer Stickerei und in einem Objekt mit dem Thema des menschlichen Verlorenseins auseinander. Verschlungene Wege, Verknotungen, Verbindungen und Ausläufer sind Spiegel des Lebens: mal verspielt und umherschweifend, mal ernst und zielgerichtet. Ihre Werke sind auf einer zweimonatigen Europareise und im Atelier entstanden. Monika Maier-Speichers Bilder leben von Erfahrungen und Erinnerungen an Reisen und extreme Landschaften. Der spielerische Umgang mit Pinsel und Farbe lässt zunächst Abstraktes entstehen, das je nach Formwillen der Künstlerin konkretisiert werden kann, aber nicht muss.

GEDOK Heidelberg
 Römerstr. 22
 69115 Heidelberg
www.gedok-heidelberg.de



DER ERDE VERBUNDEN

Angelika Wild-Wagner / Sabine Schreier
Künstlerische Sichtweisen in Malerei und
keramischer Gestaltung
14.10. – 18.11. 2023

Angelika Wild-Wagner sieht sich durch das irdene Material Ton mit der Erde verbunden. Vielgestaltige Gefäßunikate bilden den Schwerpunkt ihrer Arbeiten. Ihre von menschlichen Empfindungen geformte Wandobjekte, die Kissen gleichen, nehmen sowohl das Harmonische als auch das Sorgenvolle auf, das dem Menschen innewohnt. Gefühle wie Glück und Zufriedenheit werden ebenso wie Unruhe und Sorgen vom Kissen geradezu aufgesaugt. Ein mit Stacheldraht umwickeltes Kissen („On the border“) entzieht sich durch den schroffen Draht seiner Verwendbarkeit. Dabei gehen ihre Reflexionen auf die Schattenseite der Erde. Zuwanderungsprobleme lassen sie fragen, „Wohin fliehen, wenn man nirgendwo willkommen ist“?

GEDOK Heidelberg
 Römerstr. 22
 69115 Heidelberg
www.gedok-heidelberg.de

GEDOK Bonn



TURBULENZEN

08.08. – 29.09.2023 – GIZ - Bonn

Ausstellung von Künstlerinnen der GEDOK Bonn

**Deutsche Gesellschaft für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ)**

**Friedrich-Ebert-Allee 36 + 40
53113 Bonn**

Foto: Filzkünstlerin Margret Riedl

Rückblicke

GEDOK Bonn



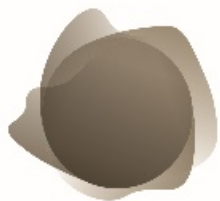
ERSTENS ANDERS, ZWEITENS ALS MAN DENKT

11.07. – 06.08.2023 - Stadtmuseum Siegburg

Die Ausstellung ist eine Kooperation der GEDOK Bonn mit der GEDOK Karlsruhe. Die Ausstellung wird in Karlsruhe im September 2024 gezeigt. Wir blicken zurück auf eine wunderbare Begegnung mit den Künstlerinnen aus Karlsruhe, einer gemeinsamen Stadtführung in Siegburg mit Abendessen, sowie einer sehr gut besuchten und gelungenen Vernissage.

Foto: Jutta Becker

Auszeichnung



**SÜDWESTDEUTSCHER
KERAMIKPREIS 2023**

Den Südwestdeutschen Keramikpreis lobt die SV SparkassenVersicherung alle drei Jahre aus. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wird an keramisch arbeitende Künstler*Innen aus einer der vier Förderregionen der SV SparkassenVersicherung – Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen – verliehen. Bei dieser dritten Edition stand die Gebrauchsware im Fokus.



Preisträgerin ermittelt: Youkyung Sin

Eine hochkarätige fünfköpfige Jury hat am 19.07.2023 aus zehn Nominierten die Preisträgerin des Südwestdeutschen Keramikpreises 2023 ermittelt. Alle Stimmen fielen am Ende einvernehmlich auf die in Bad Ems lebende Youkyung Sin. Der mit 10.000 Euro hoch dotierte Preis wird alle drei Jahre von der SV SparkassenVersicherung vergeben. Thematisch liegt der Schwerpunkt in diesem Jahr bei der Gebrauchskeramik. Mit der Preisverleihung verbunden ist eine Präsentation im Schloss Karlsruhe ab 1. Dezember sowie die Teilnahme an der Weihnachtsmesse im Regierungspräsidium Karlsruhe. Die Jurybegründung und das Bildmaterial der Preisträgerin werden demnächst veröffentlicht.

Der 2017 initiierte Preis wird an keramisch arbeitende Künstlerinnen und Künstler aus einer der vier Förderregionen der SV SparkassenVersicherung – Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Thüringen – verliehen. Kooperationspartner sind der BdK Bund der Kunsthandwerker Baden-Württemberg e.V., das Keramikmuseum Westerwald in Höhr-Grenzhausen sowie das Badische Landesmuseum in Karlsruhe.



Jurybegründung zur Preisvergabe zum Südwestdeutschen Keramikpreis 2023

Verwurzelt in der koreanischen Tradition, gestaltet Youkyung Sin Gebrauchsobjekte mit einer bemerkenswerten zeitgenössischen Formensprache. Souverän setzt sie eine der vielseitigsten und innovativsten Handwerkstechniken aus ihrer Heimat ein: das Buncheong. Hierzu wird ein weißer Schlicker auf einem eisenhaltigen und damit grau brennenden Ton angebracht. Dabei schimmert der Untergrund an manchen Stellen durch, was eine lebendige und metallisch anmutende Oberfläche bewirkt. Die so entstehende Vielschichtigkeit wird mit einer weiteren transparenten Glasur nochmal vertieft und zusätzlich mit einer Fülle an Stempeltechniken und Intarsien verfeinert.

Hierzu wird ein weißer Schlicker auf einem eisenhaltigen und damit grau brennenden Ton angebracht. Dabei schimmert der Untergrund an manchen Stellen durch, was eine lebendige und metallisch anmutende Oberfläche bewirkt. Die so entstehende Vielschichtigkeit wird mit einer weiteren transparenten Glasur nochmal vertieft und zusätzlich mit einer Fülle an Stempeltechniken und Intarsien verfeinert. Die Herstellung von Buncheong-Ware steht für Experimentierfreude. Das breite Spektrum an neuen Gestaltungstechniken setzte bei den koreanischen und später japanischen Töpfern ab dem 14. Jahrhundert eine Welle an kreativer Energie frei. Im Gegensatz zum exquisiten Porzellan war das Buncheong-Steinzeug mit seinen rustikalen und dynamischen Oberflächen von Anfang an als Gebrauchsware für den Hof als auch für das Bürgertum gedacht.

Youkyung Sin erkannte das Potenzial dieser alten Technik früh und übersetzt sie mit freier Hand in eine Ästhetik des 21. Jahrhunderts. Ihr meisterhaftes Können verschafft ihr einen großen Freiraum in der Gestaltung. Sie baut mit der Hand eine beeindruckende Variation an Formen auf und gestaltet Oberflächen mit einer berührenden Tiefe und Eindringlichkeit.

Doch nicht nur die Objekte sind von einer sinnlichen Harmonie geprägt. Auch die von ihr nachträglich komponierten Gefäßlandschaften bestechen durch eine innere und äußere Schönheit, die sich als schlichte Selbstverständlichkeit im Raum behauptet. Sie fragen danach, näher erkundet zu werden, ihre Formen in die Hand zu nehmen und ihre Materialität zu ertasten. Das Potenzial dieses Werkes macht neugierig auf künftige Arbeiten der Künstlerin.

Initiative und Workshop - Textilsammlung Max Berk, Heidelberg



Zum zweiten Mal gastiert das von der Deutsch-Afghanischen Initiative (DAI e.V.) ins Leben gerufene Stickprogramm Guldusi in der Textilsammlung Max Berk. Der 2002 von

Deutschen und Afghanen in Freiburg gegründete Verein verwirklicht in erster Linie Schulprojekte in Afghanistan, fördert aber auch seit 2004 durch Stickprojekte in Laghmani (nördlich von Kabul) und bei Herat (Westafghanistan) die finanzielle Lage afghanischer Frauen und damit auch ihrer Familien. Die von Hand gestickten Unikate werden von der DAI in Europa verkauft und dienen dort z.T. als »Keimling« für künstlerisch-kreative Arbeiten, denn im Rahmen von Wettbewerben zu verschiedenen Themen werden Textilschaffende dazu eingeladen, die gestickten Unikate in eigene Gestaltungen zu integrieren. Zu diesem Procedere passt der Titel des Wettbewerbs „Hand in Hand“ besonders gut; aber auch im Sinne von ‚etwas zusammen angehen, ein Ziel gemeinsam anstreben‘ kann Hand in Hand verstanden werden. 46 Objekte aus fünf europäischen Nationen beeindrucken durch ihre Vielfalt. In dem zweiten Ausstellungsprojekt „Faces to Faces“ präsentieren zehn europäische Künstlerinnen Textilarbeiten, die auf der Basis von fotografischen Porträts afghanischer Stickerinnen entstanden sind. Frauen in Afghanistan zu fotografieren ist nicht einfach. Die Stickerinnen von Laghmani leben auf dem Land, verlassen den Hof nicht ohne Begleitung und verhalten sich im Rahmen konservativer Traditionen. Die Initiatorin von Guldusi, Pascale Goldenberg, trifft die Frauen in den Dörfern regelmäßig seit 19 Jahren, jedoch nur eine kleine Minderheit von ihnen ließ sich bislang fotografieren. Aus diesen Porträts entstanden unter Einbeziehung der ganzen Bandbreite textiler Möglichkeiten neue, interessante Kreationen.

Rahmenprogramm:

Sonntag, 22. Oktober 2023, 15 Uhr:

Bilinguale Führung durch die Ausstellung im Rahmen der Französischen Woche, mit Pascale Goldenberg. Eintritt

Sonntag, 26. November, 17.30 Uhr:

Vortrag von Simin Heiderfazel (Afghanischer Frauenverein e.V.) über die Situation von Frauen in ihrer Heimat Afghanistan. Eintritt frei

Workshop:

Samstag, 13. Januar 2024, 9.30 – 17.30 Uhr:

Ein afghanisches Stickteil in freier Handstickerei weiterführen“ für stickbegeisterte Menschen (ab 12 Jahren), mit Ingrid Eckert (Mitglied der GEDOK Heidelberg), Gebühr: € 40,- zzgl. Kauf von afghanischen Stickereien (ca. € 8-10/Stickerei) und Materialkostenzuschuss

Anmeldungen bis spätestens 1. Januar erforderlich unter kmh-textilsammlung-maxberk@heidelberg.de oder telefonisch unter 06221 5834010

Öffentliche Führungen:

Mittwoch, 25. Oktober 2023, 17.00 Uhr · Mittwoch, 22. November 2023, 17.00 Uhr ·
Sonntag, 26. November 2023, 15.00 Uhr Mittwoch, 24. Januar 2024, 17.00 Uhr ·
Sonntag, 28. Januar 2024, 15.00 Uhr

<https://www.museum-heidelberg.de/Museum-Heidelberg/startseite.html>

Ausschreibungen

Hessischer Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk 2024

Die neue Bewerbungsrunde läuft!

Der Hessische Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk ist eine der bedeutendsten Auszeichnungen, die Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker in Deutschland erhalten können. 1951 wurde dieser Wettbewerb vom damaligen hessischen Ministerpräsidenten Georg August Zinn ins Leben gerufen, um das Kunsthandwerk zu fördern und zu besonderen Leistungen anzuspornen. Seither wurde der Preis – mit Ausnahme der Corona-Jahre 2020 bis 2022 – auf den Internationalen Frankfurter Messen vergeben.

Im Jahr 2024 findet die Verleihung bereits zum 72. Mal statt. Die Preisgelder in Höhe von insgesamt 13.000 Euro stellt das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen zur Verfügung. Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker aus der

gesamten Bundesrepublik sind eingeladen, sich mit ihren Arbeiten an dem Wettbewerb zu beteiligen.

Ziel des Staatspreises ist es nach wie vor, einen Anreiz für besonders kreative Leistungen zu schaffen. Ausgezeichnet werden sollen Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker, die vor allem durch eigenständige Gestaltungsansätze, durch Innovation, Beherrschung von Material und Technik sowie ein überzeugendes Gesamtbild ihrer Arbeiten auf sich aufmerksam machen.

Der Preis wird anlässlich der Ambiente verliehen, die vom **26. bis 30. Januar 2024** auf dem Frankfurter Messegelände stattfinden wird. Begleitend zu der Festveranstaltung und Preis-verleihung am 26. Januar 2024 wird während der gesamten Messe eine Ausstellung mit ausgewählten Arbeiten der Wettbewerbsrunde 2024 gezeigt werden.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter: https://bundesverband-kunsthandwerk.de/front_content.php?idart=1589

Kunsthandwerker*innen aus ganz Deutschland können sich bis zum 18. Oktober 2023 bewerben.

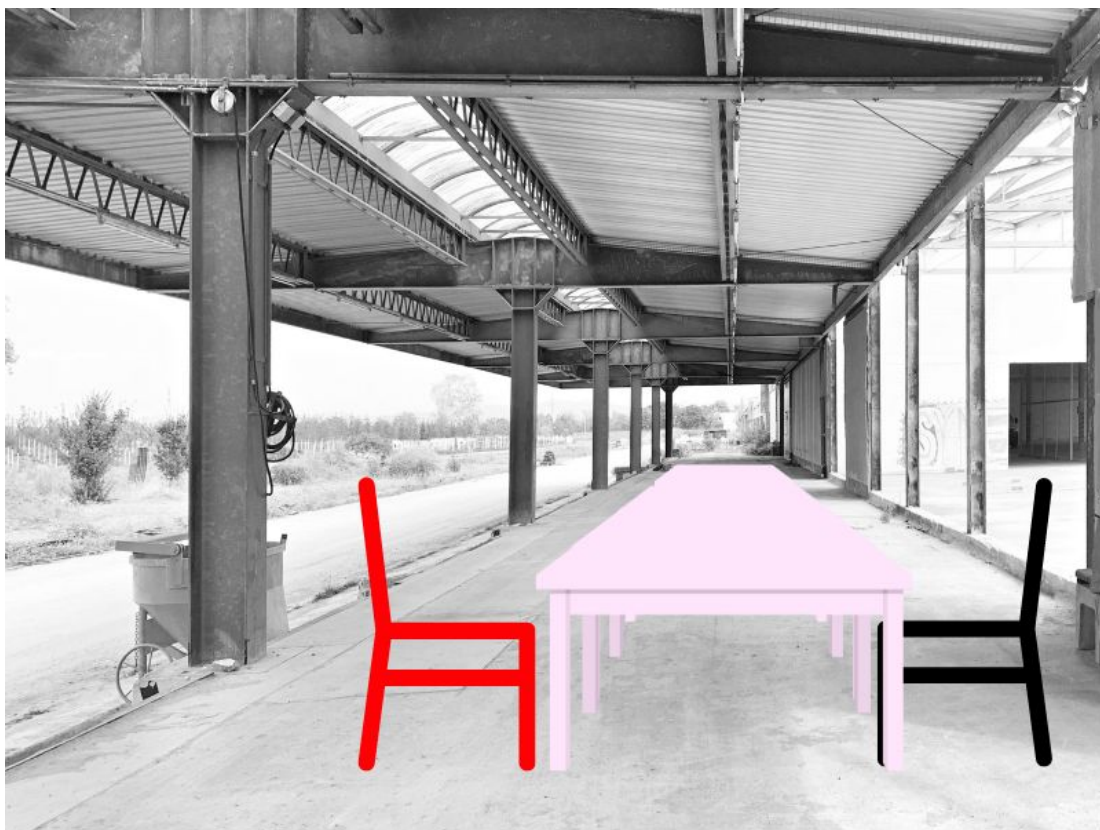
Ambiente in Frankfurt vom 26. bis 30. Januar 2024 – Talents 2024: Jetzt bewerben!

Gesucht sind junge Gestalter*innen aus den Bereichen Interior Design und Tableware & Accessories. Die Teilnehmer*innen erhalten eine kostenfreie Ausstellungsfläche in einem speziell gestalteten Areal und können sich dort mit einem internationalem Publikum austauschen sowie wichtige Kontakte zu Industrie und Handel knüpfen. Denn der Blick junger Designer*innen ist immer wieder anregend. Sie überraschen mit Produkten, die Antworten auf die Fragen der Zeit geben, und setzen neue Akzente – durch innovative Ideen und zukunftsfähige Konzepte. Ihnen wird anlässlich der Internationalen Frankfurter Messe Ambiente ein Podium geboten. Jetzt anmelden und dabei sein!

<https://talents.ambiente-application.com>

Bewerbungsschluss ist der 16. Oktober 2023.

Messen + Ausstellungen allgemein



TISCH DER NATIONEN - Stuhlprojekt

14. April bis 8. Oktober 2023

9:00 bis 19:00 Uhr

Der BdK als Projektpartner der Bundesgartenschau in Mannheim organisiert 193 Länderstühle für den Tisch der Nationen. Deren Gestaltung orientiert sich an den einzelnen Mitglieder-Nationen der UN. Die Zuteilung wird per Losverfahren unter den beteiligten Gestalter:innen ermittelt.

Der Tisch befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft unserer Kunsthandwerk-Präsentationsfläche im Spinelli-Park. Die weit überdachte Tafel lädt Gartenschau-Besucher*innen ein zum Verschnaufen, Vespere, zu Begegnungen und Gesprächen.

Auf dem Geländeplan finden Sie dieses einzigartige Projekt unter der Nummer 26.

Mit dem Ende der BUGA werden die Stühle versteigert oder verkauft. Der Erlös kommt der Initiative Junges Kunsthandwerk zugute.

Werfen Sie einen Blick auf die Liste der Mitgliedstaaten mit Vorschau auf bereits fertiggestellte Länderstühle: <https://stuhlprojekt.kunsthandwerk.de/>

U-Halle | Spinelli-Park | 68259 Mannheim

<https://kunsthandwerk.de/veranstaltungen/tisch-der-nationen/>

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

DIE GUTE MODERNE. Von der Passion, Design zu sammeln

Ausstellung dauert **bis zum 8.10.2023**

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig

www.grassimak.de

Handwerksform Hannover - Schön aber selten

16.9. bis 14.10.2023

In der Handwerksform Hannover werden schöne aber selten gewordene Handwerke und Techniken gezeigt. U.a. Plissees von Marina Krog (GEDOK Hamburg).

"Textilmarkt im tim" -Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg-

25./26.11.2023

Im Foyer wird die Ausstellung "Begegnung" gezeigt.

Zu sehen sind Fotoarbeiten von Claudia Reiter und Plisseekleidung und Objekte von Marina Krog (GEDOK Hamburg).

-Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg-

FISCHERHUDER KERAMIKTAGE im Buthmannshof

Katharina Ortleb (GEDOK Hamburg)

09.09.2023 – 10.09.2023

Ein breites Spektrum an zeitgenössischer Kunstkeramik präsentiert sich in dem wunderschönen Fischerhude bei Bremen.

Eingeladen dazu ist in diesem Jahr unter anderen auch Katharina Ortleb,

Mitglied der GEDOK Hamburg. Sie zeigt eine Auswahl ihrer neuen Keramiken.

Buthmanns Hof, Im Krummen Ort 2, 28770 Fischerhude

Tägl: 11 – 18 Uhr

<https://fischerhuder-keramiktage.de>

ORIGINALE Freiburg

Messe für Angewandte Kunst und Handwerk

6. bis 8. Oktober 2023

Freitag 19-22 Uhr, Samstag 10-19 Uhr, Sonntag 10-17 Uhr

Weitere Informationen: www.originale-freiburg.de

KUNST | HANDWERK | DESIGN

Bundesgartenschau Mannheim

14. April bis 8. Oktober 2023

9:00 bis 19:00 Uhr

U-Halle | Spinelli-Park | 68259 Mannheim

<https://www.buga23.de/>

Filme von und über uns

GEDOK FormART 2020 – Elke und Klaus Oschmann Preis – Galerie Handwerk München

<https://youtu.be/lynDiJroms0>

TON ERDE WANDEL. Eine multimediale Rauminstallation (GEDOK Karlsruhe), 2019

<https://vimeo.com/508791550>

Ausstellung insecta – 10 Positionen zur Abwesenheit (GEDOK Stuttgart)

https://www.youtube.com/watch?v=QtiXej7_yMo&t=739s

LICHTBLICKE — Ausstellung der GEDOK Bonn im Stadtmuseum Siegburg

20. Juli – 8. August 2021

https://youtu.be/WVDSa_yslhl oder www.talking-art.de

TEXTILE FACETTEN - Textilkünstlerinnen der GEDOK Hamburg

Ausstellung im Modemuseum Meyenburg 2021

<https://vimeo.com/553487774>

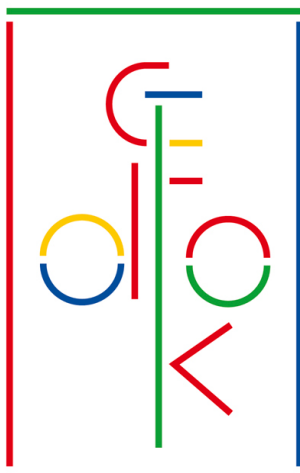
**Bitte sendet die Informationen für den nächsten Newsletter
bis spätestens zum 15. Januar 2024**

Silke Prottung, silke.prottung@posteo.de und
Angelika Wild-Wagner, aww-keramik@t-online.de

Dieser Newsletter wurde, mit freundlicher Unterstützung der AK-Gruppen,
zusammengestellt von Silke Prottung.

Unser Newsletter bietet die Möglichkeit über das Geschehen bundesweit auf dem Laufenden zu sein. Zur Anmeldung des Newsletters kommt man mit folgendem Link:

[zur Anmeldung](#)



Bundesverband GEDOK e. V.

Angewandte Kunst

Angelika Karoly, Angelika Wild-Wagner

Geschäftsstelle:
Haus der Kultur
Weberstraße 59 a
53113 Bonn
gedok@gedok.de
www.GEDOK.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Bundesverband GEDOK e.V. Angewandte Kunst angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2021 Bundesverband GEDOK e.V.